

Gunter Jähmig

Von: Gunter Jähmig [g.jaehmig@gmx.de]
Gesendet: Donnerstag, 2. Juni 2016 16:51
An: 'Ansgar Scholz'
Cc: 'Susanne Kucharski-Huniat'; 'Carola Hiersemann'; 'Theresa Gnoyke'
Betreff: AW: Anliegen des Behindertenverbandes und des Behindertenbeirates zur Errichtung eines Euthanasiedenkmal

Sehr geehrter Herr Dr. Scholz,

nicht ohne Irritation nahm ich Ihre Mail zur Kenntnis und möchte gern noch einmal auf unsere Absicht eingehen.

Unser Anliegen bestand nicht in der Schaffung eines Gedenkortes für die Kindereuthanasieopfer, die sind in der Tat dort entstanden, wo sich nachweislich Urnen von Opfern der "Euthanasie"- Verbrechen befanden wie Ostfriedhof und Neuer Johannisfriedhof. Unser Anliegen besteht in der Errichtung eines Mahnmales/Gedenksteines (Stein des Anstoßes bzw. Anstoßens zur Auseinandersetzung) im Zentrum unserer Stadt und der Ausbildung der Verantwortungsträger von morgen, also der Universität.

An dieser zentralen Stelle, wo täglich viele Menschen (insbesondere Studenten und Hochschullehrer) damit konfrontiert werden können, soll erinnert werden und zur Auseinandersetzung über unser Menschenbild und heutiges Verhalten eingeladen, ja geradezu im historischen Kontext aufgefordert werden. Diese Anliegen kann nur an einem zentralen Ort ausgelöst werden.

Dieser Prozess ist auch nicht abgeschlossen und wird es auch nie sein, sondern er fordert unser Handeln geradezu täglich heraus und ist somit sehr aktuell.

Schade, dass wir unsere Ideen dem Gremium nicht vortragen können. Es wäre eine gute Möglichkeit der Orientierung gewesen.

Mit freundlichen Grüßen

Gunter Jähmig
 Geschäftsführer

Behindertenverband Leipzig e. V.
 Bernhard-Göring-Str. 152
 04277 Leipzig

Tel.: 0341-3065 120
 Fax: 0341-3065 120
 Internet: www.le-online.de
 E-Mail: g.jaehmig@gmx.de

Von: Ansgar Scholz [mailto:ansgar.scholz@leipzig.de]
Gesendet: Dienstag, 31. Mai 2016 18:32
An: g.jaehmig@gmx.de
Cc: Susanne Kucharski-Huniat; Carola Hiersemann; Theresa Gnoyke
Betreff: Anliegen des Behindertenverbandes und des Behindertenbeirates zur Errichtung eines Euthanasiedenkmal

Sehr geehrter Herr Jähmig,

ich nehme Bezug auf unseren gemeinsamen Termin mit Frau Gnoyke (Stadtplanungsamt) und Frau Hiersemann (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen) auf dem Augustusplatz am 26.05.2016. Während dieses Treffens erläuterten Sie die Absicht des Behindertenverbandes Leipzig e. V. und des Behindertenbeirates der Stadt Leipzig, in der unmittelbaren Nähe des Neuen Augusteum der Universität Leipzig ein Denkmal zur Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen "Euthanasie" aufzustellen. Wie ich Ihnen berichtete hat die Ratsversammlung Leipzig eine "Durchführungsbestimmung für Kunst im öffentlichen Raum" beschlossen, auf deren Grundlage ein Sachverständigenforum gebildet wurde, das sich mit geplanten künstlerischen Vorhaben im öffentlichen Raum im Vorfeld der Realisierung befasst und ein

02.06.2016